

**re** · **Einenkel GbR** · Bgm.-Brötje-Str. 15 B · 26180 Rastede

Bürgermeister-Brötje-Straße 15 B  
**26180 Rastede**

04402 – 93 98 81 - info@re-einenkel.de

Gesellschafter:

Ralf Einenkel - Timm Einenkel, M. Eng.

Bankverbindung

Raiffeisenbank Rastede eG

IBAN DE 33 2806 2165 0111 2678 00

BIC GENODEF1RSE

# Geotechnischer Bericht

## Stadt Damme

### B-Plan 188 "Auf dem Kirchesch"

18.03.2019

Projekt-Nr. 19.168

## **1 Vorgang**

Die Stadt Damme plant die Erschließung eines Baugebietes, B-Plan 188 "Auf dem Kirchesch".

Das rasteder erdbaulabor wurde im Februar 2019 beauftragt für die Erschließung des Plangebietes Baugrunderkundungen und bodenmechanische Laborversuche durchzuführen, sowie einen Geotechnischen Bericht zur Bebaubarkeit auszuarbeiten.

Für die Bearbeitung wurde uns vom AG ein Vorentwurf der geplanten Erschließung zur Verfügung gestellt.

## **2 Untersuchungsgebiet**

Das geplante Baugebiet befindet sich im Nordosten der Stadt Damme, zwischen Bergfeine und Kirchstraße.

Das Untersuchungsgebiet wird z. Zt. überwiegend landwirtschaftlich genutzt.

## **3 Art und Umfang der Baugrunderkundungen**

Zur Erkundung der Baugrundverhältnisse wurden insgesamt 4 Stück Rammkernsondierbohrungen bis zu einer Tiefe von  $t = 5,0$  m unter Geländeoberkante (GOK) durchgeführt.

Der Grundwasserstand wurde im offenen Bohrloch eingemessen.

Die Lage der Bohransatzpunkte ist dem Lageplan (Anlage 1) zu entnehmen. Die Ergebnisse sind in Form von Bohrprofilen und Schichtenverzeichnissen (Anlage 1 und 2) beigefügt.

Die Bohrungen wurden bezogen auf Oberkante Schachtdeckel, Ortseingang Kirchstraße (OK BP = 0,00 m) eingemessen.

## **4 Baugrundaufbau**

Nach den Bohrergebnissen steht im Untersuchungsbereich unter einer 50 cm bis 80 cm dicken Mutterbodenschicht aus humosem Sand natürlich gelagerter Lösslehm - schwach mittelsandiger, feinsandiger Schluff - bis zur Endteufe von  $t = 5,00$  m unter GOK an.

Bei der Bohrung BS 2 wurde in einer Tiefe von 2,60 m bis 3,10 m fein- und grobsandiger, Mittelsand erkundet.

Die Lagerungsdichte der Sande kann nach dem Bohrfortschritt als dicht gelagert beurteilt werden.

Der Lösslehm steht in steifer Konsistenz an.

In Tabelle 1 sind die Bodengruppen nach DIN 18 196 und die Bodenklassen nach DIN 18 300 für die angetroffenen Bodenarten zusammengestellt.

**Tabelle 1 Bodengruppen und Bodenklassen**

<b>1. Bodenart</b>	<b>Bodengruppe</b> n. DIN 18 196	<b>Bodenklasse</b> n. DIN 18 300(alt)
Mutterboden, Sand h	OH	1
Schluff, fs, ms	UL - UM	4*
Mittelsand, fs, gs	SE	3

Bodenklasse 1 "Mutterboden, Oberboden"

Bodenklasse 3 "Leicht lösbare Bodenarten"

Bodenklasse 4 "Mittelschwer lösbare Bodenarten"

\*) Bei Zutritt von Wasser und/oder dynamischer Belastung ist mit starken Aufweichungen und in der Folge davon mit einer Verschlechterung der Klassifizierung bis hin zur Klasse 2 "Fließende Bodenarten" zu rechnen.

## **5 Grundwasser**

Grundwasser wurde bei den Rammkernsondierbohrungen BS 1 und BS 3 als Schichtenwasser in einer Tiefe von  $t = 3,50$  m bzw.  $4,60$  m unter GOK angebohrt.

Die im offenen Bohrloch eingemessenen Grundwasserstände sollten nur als Anhaltswerte dienen, genauere Werte können mit fachgerecht ausgebauten Grundwassermeßstellen ermittelt werden.

Längerfristige Beobachtungen des Grundwasserstandes in dem untersuchten Gebiet liegen uns nicht vor.

## 6 Bodenmechanische Laborversuche

Zur Überprüfung der Frostempfindlichkeitsklasse und Tragfähigkeit des Baugrundes wurde an ausgesuchten Proben die Korngrößenverteilung ermittelt (s. Anlage 3).

## 7 Bodenmechanische Kennwerte

Auf Grundlage der Aufschlussergebnisse, der bodenmechanischen Laboruntersuchungen sowie anhand von Erfahrungen mit vergleichbaren Böden können für die angetroffenen Bodenarten die in der Tabelle 2 verzeichneten Kennwerte angegeben werden. Diese Kennwerte können erdstatischen Vorberechnungen zugrunde gelegt werden.

Der Oberboden ist für bautechnische Zwecke nicht geeignet.

**Tabelle 2 Bodenmechanische Kennwerte (cal-Werte)**

Bodenart	Lagerungsdichte bzw. Konsistenz	Wichte		Scherparameter		Steifemodul
		$\gamma$	$\gamma'$	$\varphi$	$c'$	$E_s$
		[kN/m <sup>3</sup> ]		[°]	[kN/m <sup>2</sup> ]	[MN/m <sup>2</sup> ]
Lösslehm	steif	19	11	27,5	5	10
Mittelsand, fs, gs	dicht	19	11	32,5	-	60

## 8 Folgerungen für Verkehrsflächen

In Höhe eines späteren Erdplanums für die Verkehrsflächen stehen im Untersuchungsgebiet überwiegend sandige Schluffe (Lösslehm) an, die der Frostempfindlichkeitsklasse F 3 gem. ZTVE-StB 17 zuzuordnen sind.

Für die Verkehrsflächen wird die Bauklasse Bk 0,3/1,8 der RStO 12 (Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen) empfohlen.

In den Tafel 1 bis 4 der RStO ist der standardisierte Oberbau für Fahrbahnen angegeben. Danach können entsprechende Bauweisen gewählt werden.

Bei dem frostempfindlichen Erdplanum aus Lösslehm ist ein frostsicherer Gesamtaufbau von rd. 0,60 m zu wählen.

Auf dem frostempfindlichen bindigen Erdplanum lässt sich ein in der ZTVE-StB 17 geforderter Verformungsmodul  $E_{v2} = 45 \text{ MN/m}^2$  erfahrungsgemäß, auch durch eine Nachverdichtung, **nicht**

erreichen. Der Untergrund ist daher zu verbessern oder zu verfestigen, oder die Dicke der ungebundenen Tragschicht zu vergrößern.

Wir empfehlen in diesen Bereichen der geplanten Verkehrsflächen, die Dicke der Frostschuttschicht auf eine min. Dicke von  $d = 1,00$  m zu erhöhen, um die  $E_{V2}$  – Sollwerte auf den ungebundenen Tragschichten zu erreichen.

Grundsätzlich sind bei der Ausführung von Erdarbeiten und Tragschichten im Straßenbau die Bestimmungen der ZTVE-StB 17 und der ZTV SoB 04 sowie das "Merkblatt für die Bodenverdichtung im Straßenbau" zu beachten. Die Verdichtungsarbeiten sind durch statische Plattendruckversuche auf der Schottertragschicht nachzuweisen.

Der notwendige Bodenaustausch der Oberbodenschicht sollte mit einem Baggerschürfkübel ohne Reißzähne durchgeführt werden, um eine Auflockerung des Planums zu vermeiden. Für einen Bodenaustausch sind Sande der Bodengruppe SE zu verwenden. Dabei ist der Lastausstrahlungswinkel der Fahrbahn von  $45^\circ$  zu beachten (der Austauschboden muss um das Maß seiner Dicke seitlich überstehen).

Für die Herstellung der Rohrleitungsgräben, beim Verlegen der Rohre und beim Verfüllen der Gräben, sind die Vorschriften der DIN 4124 sowie der ZTV A-StB 97/06 zu beachten. Aushubmaterial aus Sand kann zum Verfüllen der Gräben wiederverwendet werden. Bindiger Boden ist durch Sand SE zu ersetzen.

Grundwasser wurde bei der Baugrunduntersuchung nicht angetroffen. In niederschlagsreichen Zeiten ist mit Stauwasser über den bindigen Schichten zu rechnen.

Die Entwässerung des Straßenkörpers, insbesondere der 1. Tragschicht (Frostschuttschicht) muss gewährleistet sein. Eventuell erforderlich Drainageleitungen in Tief- bzw. Staupunkten sind entsprechend den Erfordernissen einzuplanen.

Nach Freilegung des Erdplanums im Verkehrsflächenbereich ist der Gutachter zu einer abschließenden Baugrundbeurteilung aufzufordern. Dabei wird ein Vergleich der Baugrundverhältnisse zu denen bei der Baugrunderkundung festgestellten Verhältnisse gezogen und es erfolgen die endgültigen Angaben zu den erforderlichen bautechnischen Maßnahmen und zum Straßenaufbau.

## 9 Beurteilung zur Versickerung von Oberflächenwasser

Nach den Bohrergebnissen stehen im Untersuchungsbereich überwiegend feinsandige Schluffe an.

Grundwasser wurde nur als Schichtenwasser an einer Tiefe von rd. 4,0 m unter GOK angetroffen.

Aufgrund der wenig durchlässigen Schluffe ist eine Versickerung von Oberflächenwasser am Standort **nicht** möglich.

## 10 Folgerungen für die Gründung von Bauwerken

Nach den Baugrunderkundungen wurde im Bereich der geplanten Bauflächen unter einer rd. 0,5 – 0,8 m mächtigen Oberbodenschicht mäßig tragfähiger Lösslehm angetroffen.

Gebäude können nach einem Bodenaustausch des Oberbodens und der humosen Sande mit einem Sand der Bodengruppe SE generell flach gegründet werden.

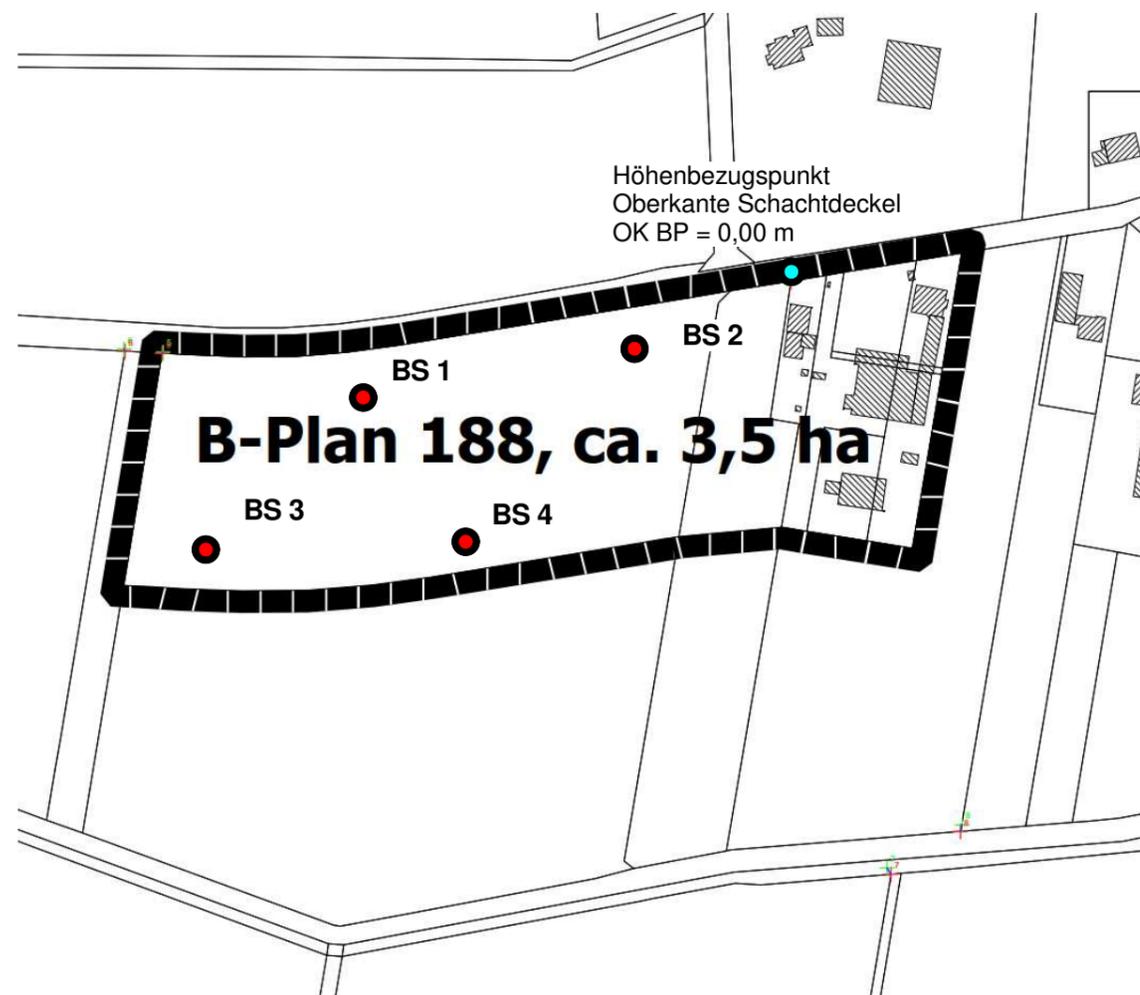
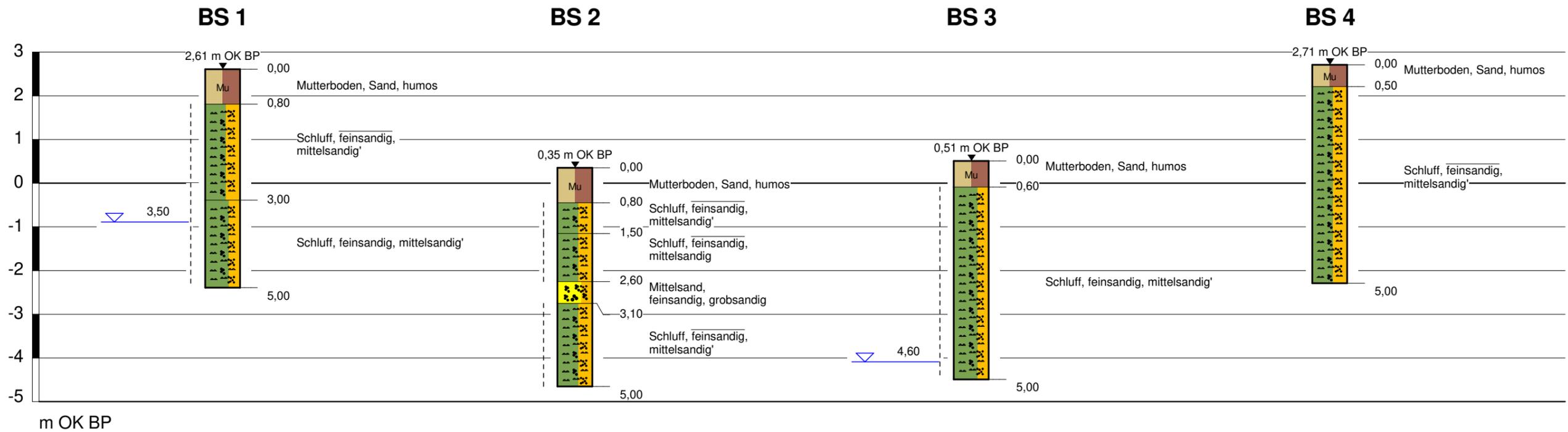
**Da es sich bei den durchgeführten Baugrunderkundungen nur um eine Übersicht des anstehenden Untergrundes in dem Baugebiet handelt, sind für die einzelnen Bauwerke detaillierte Beurteilungen der Gründung die DIN 1054 und DIN 4020 in ihren neuesten Fassungen anzuwenden, dies gilt insbesondere für unterkellerte Gebäude.**

Rastede, 18.03.2019



Ralf Einenkel

## Anlagen



Lageplan o.M.

**rasteder erdbaulabor**

Einenkel GbR - Ingenieurbüro für Geotechnik  
 Bürgermeister-Brötje-Str. 15 B, 26180 Rastede  
 04402 - 93 98 81 / info@re-einenkel.de

Bauherr: <b>Stadt Damme Planungsamt</b> Postfach 1249, 49395 Damme		Projekt-Nr. <b>19.168</b>
Projekt: <b>B-Plan Nr. 188 "Auf dem Kirchesch"</b> Lageplan und Bohrsondierungen BS 1 - 4		Anlage-Nr. <b>1</b>
Maßstab	Höhen-Maßstab	Datum
	1 : 100	07.03.2019

**Bauvorhaben: B-Plan Nr.188 "Auf dem Kirchesch"**

<b>RKS: BS 1</b>	Blatt: 1 Geländehöhe: 2,61 m OK BP	Datum: 07.03.2019
------------------	---------------------------------------	----------------------

1	2			3	4	5	6
Bis ...m unter Ans.- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen			Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeug Kernverlust	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkung 1)				Art	Nr	Tiefe in m von: bis:
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe 1) i) Kalkgehalt				
0,80 (0,80)	Mutterboden, Sand humos  mitteldicht leicht zu bohren schwarz-braun  Oberboden			Bohrsondierung 1m vorgeschachtet	Pr.	1	0,00 0,80
3,00 (2,20)	Schluff feinsandig+, mittelsandig'  steif schwer zu bohren braun  Lösslehm				GP GP	2 3	0,80 3,00 3,00 5,00
5,00 (2,00)	Schluff feinsandig, mittelsandig'  steif schwer zu bohren braun  Lösslehm				GP GP	4 5	0,80 3,00 3,00 5,00

rasteder erdbaulabor Einkenkel GbR - Ingenieurbüro für Geotechnik 26180 Rastede 04402 - 93 98 81	<h1>Schichtenverzeichnis</h1> <p>für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben</p>	Proj. Nr.: 19.168 Anlage: 2.1
---	---	--

Bauvorhaben: B-Plan Nr.188 "Auf dem Kirchesch"

RKS: BS 1	Blatt: 2 Geländehöhe: 2,61 m OK BP Datum: 07.03.2019
-----------	---

<h2>Zusatzangaben</h2>				
<b>Bezeichnung:</b>	<b>von:</b>	<b>bis:</b>	<b>Datum:</b>	<b>Zeitdiff.:</b>
Grundwasser angebohrt	3,50			
Schicht steif	0,80	3,00		
	3,00	5,00		

1) Eintragung nimmt wissenschaftlicher Berater vor



rasteder erdbaulabor Einenkel GbR - Ingenieurbüro für Geotechnik 26180 Rastede 04402 - 93 98 81	<h1>Schichtenverzeichnis</h1> <p>für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben</p>	Proj. Nr.: 19.168 Anlage: 2.2
--	---	--

Bauvorhaben: B-Plan Nr.188 "Auf dem Kirchesch"

RKS: BS 2	Blatt: 2 Geländehöhe: 0,35 m OK BP Datum: 07.03.2019
-----------	---

<h2>Zusatzangaben</h2>				
<b>Bezeichnung:</b>	<b>von:</b>	<b>bis:</b>	<b>Datum:</b>	<b>Zeitdiff.:</b>
Schicht steif	0,80	1,50		
	1,50	2,60		
	3,10	5,00		

1) Eintragung nimmt wissenschaftlicher Berater vor



rasteder erdbaulabor Einenkel GbR - Ingenieurbüro für Geotechnik 26180 Rastede 04402 - 93 98 81	<h1>Schichtenverzeichnis</h1> <p>für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben</p>	Proj. Nr.: 19.168 Anlage: 2.3
--	---	--

Bauvorhaben: B-Plan Nr.188 "Auf dem Kirchesch"

RKS: BS 3	Blatt: 2 Geländehöhe: 0,51 m OK BP Datum: 07.03.2019
-----------	---

<b>Zusatzangaben</b>				
<b>Bezeichnung:</b>	<b>von:</b>	<b>bis:</b>	<b>Datum:</b>	<b>Zeitdiff.:</b>
Schicht steif	0,60	5,00		
Grundwasser angebohrt	4,60			

1) Eintragung nimmt wissenschaftlicher Berater vor

**Bauvorhaben: B-Plan Nr.188 "Auf dem Kirchesch"**

<b>RKS: BS 4</b>	Blatt: 1 Geländehöhe: 2,71 m OK BP	Datum: 07.03.2019
------------------	---------------------------------------	----------------------

1	2			3	4	5	6
Bis ...m unter Ans.- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen			<b>Bemerkungen</b>  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeug Kernverlust	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkung 1)				Art	Nr	Tiefe in m von: bis:
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe 1)    i) Kalkgehalt				
0,50 (0,50)	Mutterboden, Sand humos  mitteldicht                      leicht zu bohren                      schwarz-braun  Oberboden			Bohrsondierung 1m vageschachtet  kein Wasser	Pr.	1	0,00 0,50
5,00 (4,50)	Schluff feinsandig+, mittelsandig'  steif                                      schwer zu bohren                      braun  Lößlehm				Pr.	2	0,50 5,00

1) Eintragung nimmt wissenschaftlicher Berater vor

# rasteder erdbaulabor

Einenkel GbR - Ingenieurbüro für Geotechnik  
 Bürgermeister-Brötje-Str. 15 B, 26180 Rastede  
 Telefon 04402 - 93 98 81, info@re-einenkel.de

Bearbeiter: Müller

Datum: 15.03.2019

# Körnungslinie

## Stadt Damme

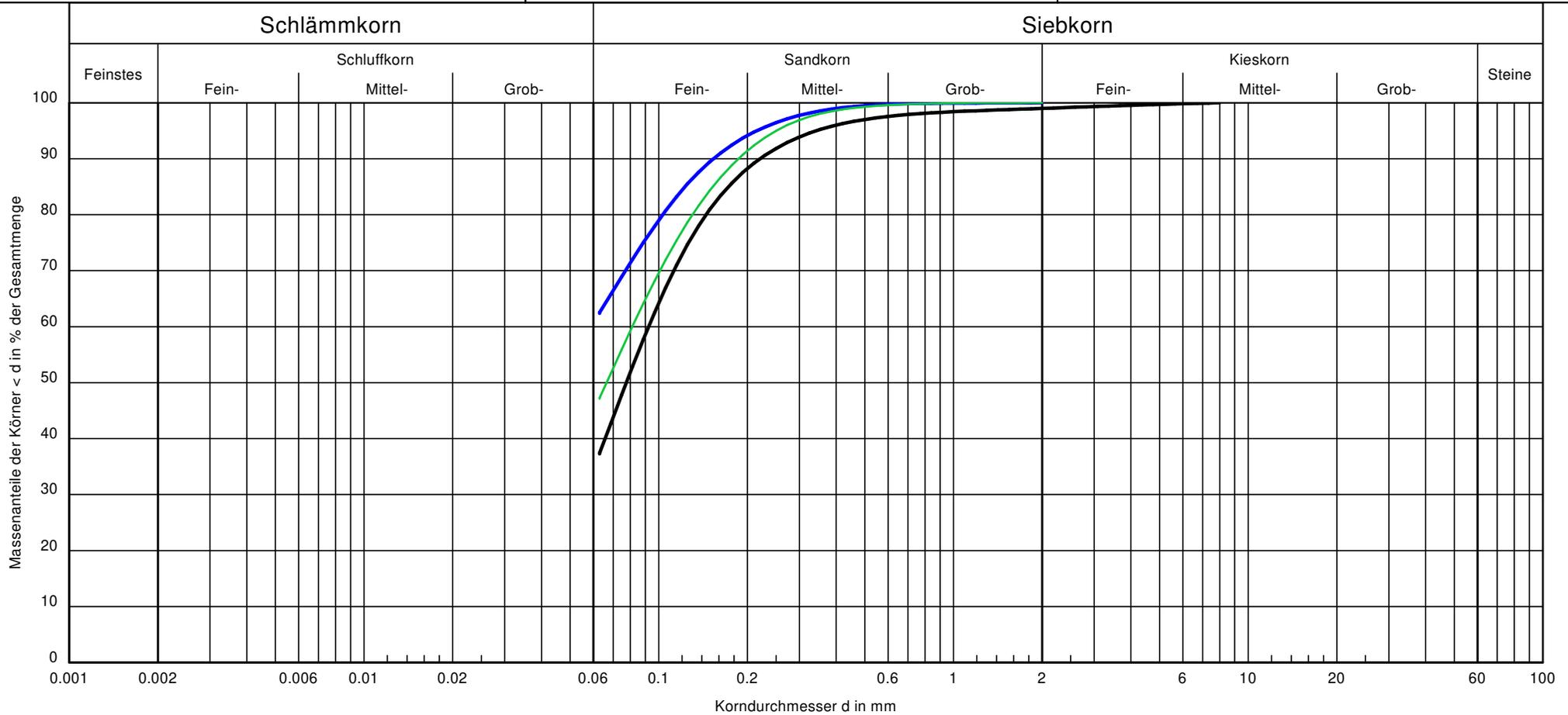
B-Plan 188 "Auf dem Kirchesch"

Projekt-Nr.: 19.168

Probenahme am: 07.03.2019

Entnahme durch: Bach

Arbeitsweise: Naßsiegung n. DIN 18123



Entnahmestelle	Bodenart:	Tiefe:	U/Cc	Korn < 0,063 mm	k-Wert	Bodengruppe	Bemerkungen:	Anlage: 3.1
BS 1	U, fs*,ms'	0,80 - 3,00 m	-/-	62,53Gew.-%	-	UL		
BS 1	U, fs, ms'	3,00 - 5,00 m	-/-	37,40Gew.-%	-	UL		
BS 4	U, fs*,ms'	0,50 - 5,00 m	-/-	47,29Gew.-%	-	UL		